

# Vorstellung der weiterführenden Schularten

Sehr geehrte Eltern,

im Folgenden finden Sie eine knappe **Zusammenfassung** der Profile aller weiterführenden Schularten nach der 4.,5. oder 6. Klasse. Zur eingehenderen Auseinandersetzung mit den einzelnen Schularten empfehlen wir die Lektüre der **Informationsbroschüren** des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zu den einzelnen Schularten, die Sie ebenfalls auf unserer Homepage finden. Um sich über die individuellen Angebote der einzelnen Schulen vor Ort zu informieren, verweisen wir Sie auf die **Homepages** der jeweiligen Schulen.

## 1. Profil Mittelschule

### Kennzeichen

- Jahrgangsstufen 5 mit 9 in den Regelklassen, im M-Zweig/Kurs M 7 bis M 10, Vorbereitungsklassen V1 und V2
- Vermittlung **grundlegender Allgemeinbildung**
- Klassenlehrerprinzip
- Modulare und individuelle Förderung ab Jgst. 5
- Einsatz von Förderlehrkräften und Sozialpädagogen
- Ganztagesangebot
- Übertritt Regelklasse → M-Zweig/Kurs erstmals nach Jgst. 6, danach Übertritt in jeder nächsthöheren Jahrgangsstufe mit entsprechendem Notendurchschnitt möglich

### Hinführung zur Ausbildungsreife

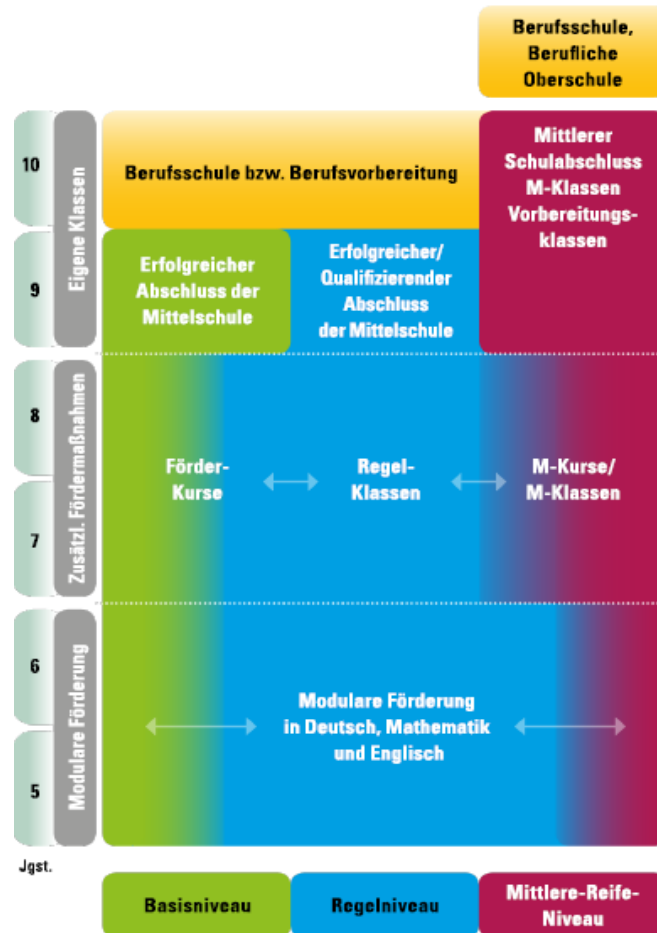
- Verstärkung der **beruflichen Orientierung** durch drei berufsorientierende Fächer:  
**Technik – Wirtschaft u. Kommunikation – Ernährung u. Soziales**
- Enge Kooperation mit Berufsschule, Betrieben und der Arbeitsagentur
- Eröffnet in Verbindung mit beruflichem Schulwesen Bildungswege, die bis zur Hochschulreife führen können
- Im **M-Zweig** Heranführen zum mittleren Schulabschluss auf dem Niveau der Wirtschaftsschule bzw. Realschule in D, M, E

# Abschlüsse



# Individuelle Förderung

Der Weg der individuellen Förderung ermöglicht den Lehrkräften, auf die unterschiedlichen Begabungen der Schüler einzugehen.



## Anschlussmöglichkeiten



## 2. Profil Wirtschaftsschule

### Die Wirtschaftsschule ...

- vermittelt **Allgemeinbildung** und eine **vertiefte kaufmännische Grundbildung**
- **Allgemeinbildung** an der Wirtschaftsschule:  
Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte/Sozialkunde,  
Mensch und Umwelt, Musik, Sport, Religion/Ethik
- **Berufsbildung** an der Wirtschaftsschule:  
Übungsunternehmen, Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle,  
Informationsverarbeitung, Wirtschaftsgeografie, Wahl-/Qualifizierungsfächer
- führt in 5, 4, 3 oder 2 Jahren zu einem mittleren Schulabschluss in jeweils neu gebildeten Klassen
- Die **Abschlussprüfung** erfolgt in den Fächern  
Deutsch, Englisch, Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle (BSK)  
sowie wahlweise in  
Mathe oder Übungsunternehmen
- bereitet mit berufsspezifischen Maßnahmen auf das Arbeitsleben vor
- schafft die Grundlagen für den Übergang an weiterführende Schulen (FOS/Gym.)

## 3. Profil Realschule

### Kennzeichen

#### Die Realschule ...

- vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine **erweiterte Allgemeinbildung**
- befähigt ihre Schülerinnen und Schüler durch Schwerpunktbildung in verschiedenen **Wahlpflichtfächergruppen** in berufs- und studienqualifizierende Bildungsgänge einzutreten
- unterstützt leistungsschwache Schülerinnen und Schüler durch **Ergänzungs- und Förderunterricht**
- bietet vielfältige Maßnahmen der **Berufsvorbereitung** an
- führt in der 9. Jahrgangsstufe eine Projektpräsentation durch
- ermöglicht ihren Schülerinnen und Schülern, ein vielfältiges Schulleben mitzugestalten

### Ausbildungsrichtungen (ab Jahrgangsstufe 7)

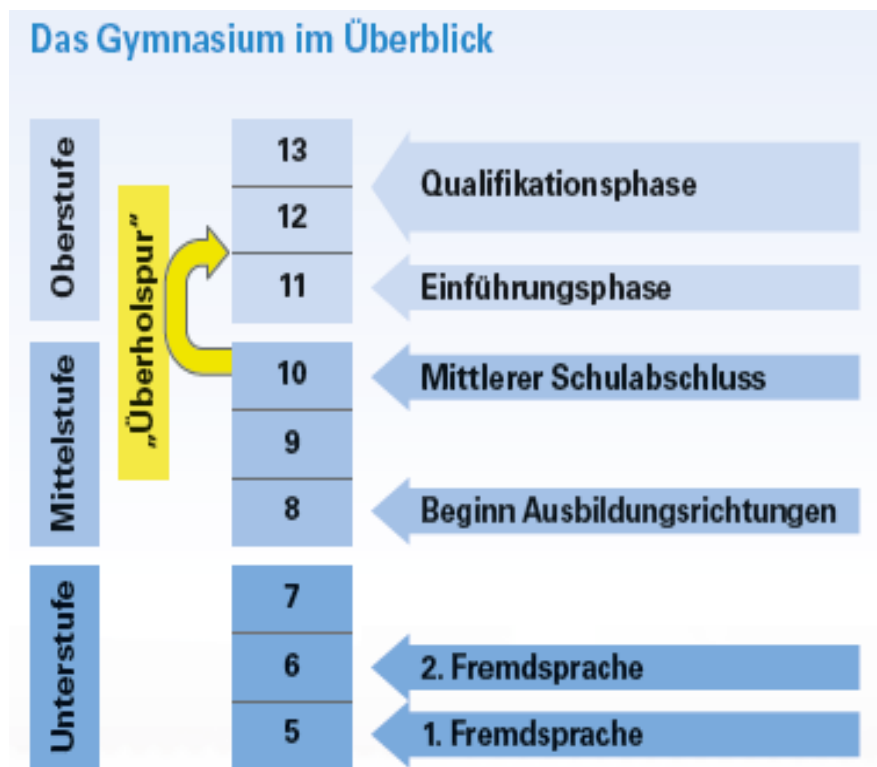
- **Wahlpflichtfächergruppe I: mathematisch-naturwissenschaftlich**  
Prüfungsfächer: D, E, M I, Ph  
Profilmächer: M I, Ph, Ch
- **Wahlpflichtfächergruppe II: wirtschaftlich/kaufmännisch**  
Prüfungsfächer: D, E, M II, BwR  
Profilmächer: BwR, WiR
- **Wahlpflichtfächergruppe III a: fremdsprachlich (Französisch)**  
Prüfungsfächer: D, E, M II, F  
Profilmächer: F, BwR
- **Wahlpflichtfächergruppe III b: musisch-gestalterisch, hauswirtschaftlich, sozial**  
Prüfungsfächer: D, E, M II, Profilmächer  
Profilmächer: Kunsterziehung oder Werken oder Ernährung/Gesundheit oder Sozialwesen

## 4. Profil Gymnasium

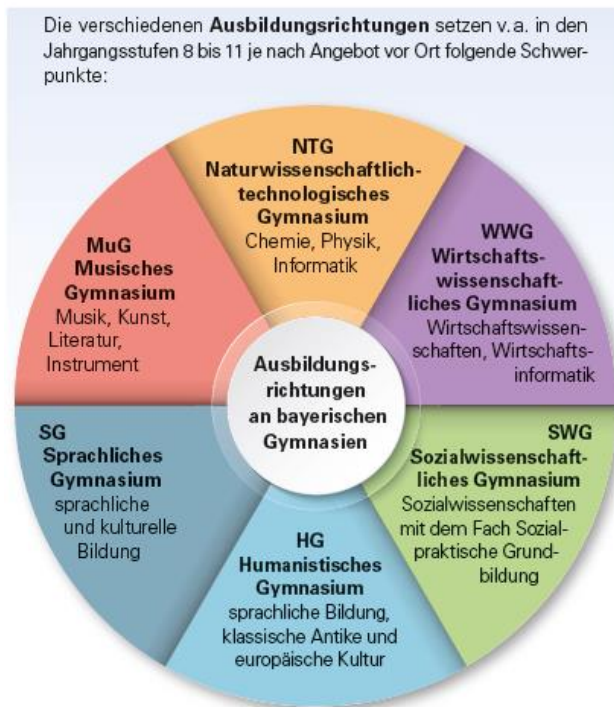
### Kennzeichen

#### Die bayerischen Gymnasien...

- vermitteln eine **breite und vertiefte Allgemeinbildung**
- fördern das fächerübergreifende, abstrakte und problemlösende Denken
- legen eine gute Grundlage für lebenslanges Lernen
- bereiten in der Regel auf ein **Hochschulstudium** vor
- schaffen aber auch gute Voraussetzungen für eine **Berufsausbildung**
- bieten **in der Mittelstufe Schwerpunktsetzungen** an
- verlangen/ermöglichen das Erlernen von **mindestens 2 Fremdsprachen**
- vertiefen im neuen G9 die **MINT-Fächer** und die **politische Bildung**
- fördern besonders auch hochbegabte SchülerInnen



## Ausbildungsrichtungen



## Abfolge der Fremdsprachen

Mit den Ausbildungsrichtungen sind bestimmte Abfolgen von Fremdsprachen verbunden:

<b>NTG</b> <b>WWG</b> <b>SWG</b>	<b>Englisch – Latein</b> oder <b>Latein – Englisch</b> oder <b>Englisch – Französisch</b> oder <b>Französisch – Englisch</b> (je nach Angebot vor Ort)
<b>SG</b>	<b>Englisch – Latein</b> oder <b>Latein – Englisch</b> (an einigen Schulen auch Englisch – Französisch oder Französisch-Englisch), dann <b>Französisch</b> oder <b>Italienisch</b> oder <b>Spanisch</b> oder <b>Russisch</b> oder <b>Chinesisch</b> (je nach Angebot vor Ort)
<b>HG</b>	<b>Latein – Englisch</b> oder <b>Englisch – Latein</b> , dann <b>Griechisch</b>
<b>MuG</b>	<b>Latein – Englisch</b> oder <b>Englisch – Latein</b>